Startschuss für Gigabit-WLAN in Europa - EU gibt unteres 6 GHz-Band frei

30.06.2021

Presse-Statement von LANCOM Gründer und Geschäftsführer Ralf Koenzen

Presse-Statement

Download PDF

Startschuss für Gigabit-WLAN in Europa - EU gibt unteres 6 GHz-Band frei

Von LANCOM Gründer und Geschäftsführer Ralf Koenzen

Aachen, 30. Juni 20201 – Jetzt ist es amtlich: Mehr als 15 Jahre nach der letzten Spektrumserweiterung hat die EU heute die Freigabe von 500 MHz im unteren 6 GHz-Band zur lizenzfreien Nutzung durch WLAN bekannt gegeben.

(https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:L:2021:232:FULL&from=EN)

Die Veröffentlichung im Official Journal (OJEU) macht den Weg frei für Gigabit-WLAN in Europa. Doch das darf erst der Anfang sein, findet LANCOM Gründer und Geschäftsführer Ralf Koenzen.

Ralf Koenzen: „Heute ist ein guter Tag für die digitale Zukunft Europas! Mit der Freigabe des unteren 6 GHz-Bands und dem damit verbundenen Extraspektrum von 500 MHz legt die EU den Grundstein für ultraschnelles WLAN als Schlüsseltechnologie auf dem Weg zur drahtlosen Gigabitgesellschaft. Als europäischer WLAN-Hersteller haben wir den politischen Entscheidungsprozess von Beginn an begleitet und danken der EU und allen Beteiligten für diesen historischen Schritt.

Der zusätzliche Frequenzblock (5925–6425 MHz) verdoppelt das bislang in Europa nutzbare Spektrum und verleiht dem jüngsten Technologiestandard Wi-Fi 6 einen immensen Leistungsschub: Als Wi-Fi 6E (Enhanced) – so der Vermarktungsname – zieht WLAN bei den Latenzraten mit dem Mobilfunkstandard 5G gleich. Damit ergeben sich völlig neue Einsatzszenarien etwa bei Echtzeitanwendungen wie Augmented und Virtual Reality. Selbst in Umgebungen mit hoher Nutzerdichte wie Schulen, Hörsälen oder Fußballstadien surfen User künftig mit Gigabit-Geschwindigkeit. Bei LANCOM planen wir die Markteinführung erster Wi-Fi 6 E Enterprise-Lösungen im Herbst.

Etappenziel erreicht

Doch bei aller Euphorie: Um das volle Potenzial von WLAN freizusetzen und global Schritt zu halten, darf der untere Teil des 6 GHz-Bands nur ein Etappenziel sein. Zahlreiche Länder, darunter führende Wirtschaftsnationen wie die USA, Südkorea und viele Staaten Mittel- und Südamerikas, haben bereits vorgelegt und das komplette Band im Umfang von 1.200 MHz für WLAN (5925–7125 MHz) geöffnet. (https://www.wi-fi.org/countries-enabling-wi-fi-6e)

Australien, Japan und Kanada werden in Kürze folgen. Europa muss hier nachziehen! Schließlich steht die Entwicklung nicht still. Multi-Gigabit-Anwendungen wie Immersive Video oder Echtzeit-Hologramme zeigen bereits heute, wo die Reise hingeht. Studien schätzen die weltweite Wertschöpfung durch WLAN im Jahr 2025 auf 5 Billionen US-Dollar.

(https://www.wi-fi.org/news-events/newsroom/wi-fi-global-economic-value-to-reach-5-trillion-in-2025)

Begleitet von der exponentiellen Zunahme drahtlos vernetzter Geräte. Die damit verbundene Datenflut können Mobilfunk und WLAN nur im Tandem bewältigen. Die vollständige Öffnung des 6 GHz-Bands für WLAN und eine möglichst weitreichende regulatorische Harmonisierung schaffen hierfür die nötigen Voraussetzungen.“

Weitere Informationen:

Eine grafische Darstellung der in Europa nutzbaren WLAN-Frequenzbereiche und ein Whitepaper zu Wi-Fi 6E finden Sie hier zum Download: i13.mnm.is/anhang.aspx

Eine Übersicht der Länder, die Wi-Fi 6E nutzen bzw. die Öffnung des 6 GHz-Bands für WLAN planen, finden Sie hier: www.wi-fi.org/countries-enabling-wi-fi-6e

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die untenstehenden Pressekontakte.

Über LANCOM Systems:

Die LANCOM Systems GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN).

Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany".

LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen eigenständige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

LANCOM Systems GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

Fax: +49 (0)89 665 61 78 - 97

eckhart.traber@lancom.de

www.lancom-systems.de

Sabine Haimerl

vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Tel: +49 (0)89 32151 - 869

Fax: +49 (0)89 32151 - 70

lancom@vibrio.de

www.vibrio.eu